

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

SPD-Fraktion im Erfurter Stadtrat
Herrn Metz
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

DS 1172/12 - Graffiti-Projekt; Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Metz,

Erfurt,

zu Ihrer o. g. Antrag kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

... ist es richtig, dass die Gestaltung der Pfeiler mit Graffitis an der Straßenbahnbrücke am Nordbahnhof gescheitert ist?

Wenn ja, was sind die Ursachen und welche anderen Lösungen wären möglich?

Wenn diese Information nicht zutrifft, wann wird das Projekt umgesetzt?

Das Projekt "Künstlerische Gestaltung Straßenbahnbrücke EVAG am Nordbahnhof" ist nicht gescheitert. Es ist jedoch so, dass der ursprüngliche Zeitplan aufgrund offener Fragen mit dem Eigentümer EVAG (Untergrundvorbereitung, Art und Weise der Reinigung der zu gestaltenden Flächen, Haftungs- und Gewährleistungsfragen, Beachtung von Vorschriften allgemeiner und spezieller Art für ein Brückenbauwerk) nicht eingehalten werden konnte.

Diese Probleme sind nun soweit geklärt, dass ein Vertragsentwurf für das Projekt zwischen der Stadt, der EVAG und der Künstlergruppe vorliegt. Inwieweit die darin formulierten Bedingungen der EVAG durch die Künstlergruppe mitgetragen werden können, bleibt bislang noch offen. Mitglieder der Künstlergruppe befinden sich zurzeit nicht vor Ort, haben uns aber Ihre abgestimmte Stellungnahme schnellstmöglich zugesagt. Danach erst kann die notwendige rechtliche Prüfung im städtischen Rechtsamt abschließend erfolgen.

Der vorhandene Fördermittelbescheid für das Projekt hat noch Bestand. Die Bürgerbeiräte Soziale Stadt und Ilversgehofen wurden über den aktuellen Sachstand vorinformiert und das Thema in die Sitzungen des Bürgerbeirats eingebracht. Das Interesse der Künstler auf Umsetzung des Projektes ist auch

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:

E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

weiterhin vorhanden. In aller Sachlichkeit und in Würdigung des bisherigen Verfahrensverlaufes gehört jedoch auch die Aussage, neu auftretende Unwägbarkeiten nicht ausschließen zu können. Trotzdem besteht Hoffnung auf Umsetzung des Projektes noch im Jahr 2012.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein